



FWG-Fraktion
59302 Oelde

Stadt Oelde - Die Bürgermeisterin
Frau Karin Rodeheger
Ratsstiege 1
59302 Oelde

Oelde, 28.01.2025

Antrag: Das Angebot der „Gläsernen Küche“ an neuem Standort fortführen und weiterentwickeln

Die Fraktion der FWG stellt im Zuge der Beratungen zur Verabschiedung des Haushaltsplans der Stadt Oelde für das Jahr 2025 folgenden Antrag:

Der Rat der Stadt Oelde stellt im Haushaltsjahr 2025 einen Betrag in Höhe von 50.000 € zur Verfügung, um einen genehmigungsfähigen Entwurf für die Errichtung eines geeigneten Ersatzgebäudes für die "Gläserne Küche" auf dem Gelände des Vier-Jahreszeiten-Parks zu erstellen und sämtliche erforderlichen Planungsleistungen gemäß HOAI beauftragen zu können.

Für die Folgejahre sind ausreichende Investitionsmittel in den Haushalt aufzunehmen, die dem Eigenbetrieb Forum Oelde eine zeitnahe Realisierung der Baumaßnahme ermöglichen.

Ergebnis der Planungsleistungen soll eine den technischen Erfordernissen entsprechende wirtschaftliche Lösung sein. Dabei sind gleichwertig zu berücksichtigen: Nachhaltigkeit, Recyclingfähigkeit (Cradle-to-Cradle), Minimierung von CO₂-Emissionen, und Lebenszykluslasten.

Begründung:

- Der aktuelle Standort liegt in einem festgesetzten Überschwemmungsgebiet. Ein zukunftssicherer Hochwasserschutz ist dort nicht wirtschaftlich realisierbar. Als Alternative wird ein hochwassersicherer Standort im Park vorgeschlagen, der ohne zusätzliche Grundstückskosten verfügbar ist. Der Betriebsausschuss Forum sollte mit seinen Mitgliedern über den bereits vorhandenen Entwurf oder mögliche Alternativen beraten.

- Ein neuer Standort in Nähe der Festwiese mit Eisbahngelände und Parkeingang erlaubt einen separaten Eingang für das neue Gebäude und eröffnet Möglichkeiten zu multifunktionalen Nutzungen und Einsparungen bei Zeltanmietungen.
- Die "Gläserne Küche", die zur Landesgartenschau eingerichtet wurde, hat sich als großer Erfolg erwiesen. Seit Jahrzehnten erfreut sie sich hoher Beliebtheit bei der Bevölkerung und gilt weit über Oelde hinaus als positiver Standortvorteil. Als wichtiger Bestandteil trägt sie maßgeblich zur Attraktivität des Vier-Jahreszeiten-Parks bei. Dies hilft, die Besucherzahlen zu erhalten oder sogar zu steigern, was für die Finanzierung des Parks entscheidend ist. Die anhaltend hohe Nachfrage nach Kursen, selbst während der aktuellen Schließung, unterstreicht die Bedeutung dieses Angebots für den Park und seine Besucher.
- Von den 4.000 - 4.500 jährlichen Nutzern der „Gläsernen Küche“ sind nach Auskunft der Betriebsleitung Forum ca. 2.500 Kinder und Jugendliche. Hier stellt die Küche einen außerschulischen Lernstandort dar.
- Eine Standortverlagerung ermöglicht eine ganzjährige Nutzung.
- Die in der „Gläsernen Küche“ Beschäftigten tragen maßgeblich zum Erfolg der Kursangebote bei. Sie benötigen eine zeitnahe Perspektive für den Erhalt ihrer Arbeitsplätze.
- Der Vorsitzende des Fördervereins, Michael Kaupmann, hat in einem Gespräch mit der FWG betont, dass die Mitglieder und der Vorstand des Vereins hinter dem Neubau einer Küche an einem neuen Standort stehen.
- Die von der Verwaltung in Aussicht gestellten Einsparungen bei der Errichtung der Sport- und Veranstaltungshalle könnten für die Finanzierung der neuen Küche genutzt werden. Zusätzlich sollten weitere Finanzierungsquellen geprüft werden, darunter: Sponsoren, öffentliche Fördermittel, weitere Unterstützer.
- Da sich im Jahr 2026 die Veranstaltung der Landesgartenschau Oelde zum 25. Mal jährt, wäre die Erneuerung der „Gläsernen Küche“ ein deutliches Bekenntnis des Rates der Stadt Oelde zur Fortentwicklung der Infrastruktur der Stadt und zum Park.

Mit freundlichen Grüßen



Manuela Steuer
Fraktionsvorsitzende



Thorsten Retzlaff
Fraktionsvorsitzender